Senioren Rundschau

Ausgabe September 2018

Herbstzauber

Evangelische Altenhilfe Ludwigshafen am Rhein
gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH

Inhalt

Grußwort Frau Busch..... 3
Geistliches Wort..... 5
Herbstzauber..... 7

Altenpflegeheim Ludwigshafen

Blumen beflanzt..... 8
Die Wirkung der Zwiebel..... 10
Vorstellung Fr. Geiger..... 11
Impressionen 12
Veranstaltungen 14
Regelmäßige Angebote 15

Senioren Wohn- und Pflegestift Waldparkresidenz Altrip

Sommerfest..... 16
Gymnastik..... 18
Strickkreis..... 20
Vorstellung Fr. Jung..... 21
Impressionen 22
Veranstaltungen 24
Regelmäßige Angebote 25

Evangelisches Seniorenzentrum Römerberg

CDU Frauen..... 26
Ausflug..... 28
Impressionen 30
Veranstaltungen 32
Regelmäßige Angebote 33
Vorstellung Frau Böhler..... 34
Gedicht..... 35

Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder,
und der Herbst beginnt. Rote Blätter fallen,
graue Nebel wallen, kühler weht der Wind

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Freunde unserer Einrichtungen,

wer kennt diese eingängige Lied, das der Schweizer Dichter Johann Gaudenz vor über 200 Jahren schrieb, nicht? Ein Lied, dass mich durch meine Kindheit begleitete, war es doch so einfach, dass es im Flötenunterricht gerne zum Üben rauf und runter gespielt wurde. Das Lied veranschaulicht wie sich die Erscheinungen der Natur im Herbst verwandeln. Nicht nur die Natur richtet sich nach den Jahreszeiten, auch in unser aller Leben gibt es Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Den Frühling gilt es nicht zu vertrödeln, den Sommer nicht zu verträumen, den Herbst nicht zu verwünschen und am Winter nicht zu verzweifeln. Im Herbst erfolgt die Ernte: Das ist die Zeit der Ausbeute und des Abschiednehmens. Herbst und Winter lassen sich nicht aufhalten.

Sie, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, erleben Ihren Herbst des Lebens. Sie erleben den Herbst als die Zeit des Dürfens, nicht des Müssens, als die Zeit, in der man seine ehemals arbeitenden, fleißigen Hände ruhig und ohne schlechtes Gewissen in den Schoss legen kann. Eine Zeit, in der man die Früchte seines Lebens erntet.

Innerhalb unserer Einrichtungen gab es in den letzten Wochen wieder viele schöne, gemeinsame Stunden. Für die Fußball-WM hatten wir mehr Zeit eingeplant, aber das frühe Ausscheiden unserer Jungs machte uns einen Strich durch die Rechnung.

In Altrip feierten wir beim Sommerfest unser 25 jähriges Bestehen. Nach dem wunderbaren, gemeinsamen Gottesdienst mit der Gemeinde und dem Kirchenchor, wurde eine riesige Torte kredenzt, die uns allen den Nachmittag versüßte. Die Torte weckte Begehrlichkeiten! Bewohner aus Ludwigshafen und Römerberg die natürlich, die Altriper Einrichtung besuchten, verlangten sofort eine solches Prachtexemplar auch für Ludwigshafen. Feiern wir doch in diesem Jahr in unserem Stammhaus eine sehr lange Tradition. „ 90 Jahre Evang. Alten- und Pflegeheim“ müssen gebührend gefeiert werden!

Bei bestem Wetter fanden unsere Bewohnerausflüge in die nähere Umgebung statt. Der Besuch diverser Feste, ein Essen beim Griechen, der Besuch der Eisdiele, ein Picknick im Park oder im Garten sorgten für viel Kurzweil und lustige, unterhaltsame Stunden. Im Herbst werden wir gemeinsam die Erntedank-Gottesdienste feiern, die Herbst- oder Schlachtfeste stehen an, gemeinsame Konzertbesuche sind geplant und dann muss man sich schon bald wieder um die Weihnachts-Vorbereitungen kümmern. Ich lade Sie ein, an allen Veranstaltungen teilzuhaben und freue mich auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen.

Martina Busch
Geschäftsführerin

Das ist ein Abschied mit Standarten
aus Pflaumenblau und Apfelgrün.
Goldlack und Astern flaggt der Garten
und tausend Königskerzen glühn.
(Erich Kästner, September)

Liebe Bewohner,

im Herbst zaubert uns die Natur ein Schauspiel, das von Farbenexplosion und goldenem Glanz bis zur grauer Nebelsuppe reicht. Erich Kästner hat mit einem September-Gedicht den prächtigen Abschied des Sommers besungen. Von der satten Erntezeit im September über den manchmal goldenen Oktober bis hin zum eher stillen November reicht der „Herbstzauber“. Ich selbst bin ein Novemberkind.

Ich mag den Herbst! Die Jahreszeiten kommen ja leider immer mehr durch menschengemachten Klimawandel aus dem Tritt. Ein Zaubermittel dagegen gibt es nicht, aber vielleicht lehrt uns mehr Achtsamkeit für das Besondere jeder Jahreszeit auch wieder ein naturverbundeneres Leben. Der Takt der Jahreszeiten hat über lange Zeiträume uns Menschen einen Rhythmus gegeben. Sommer kommt und Sommer geht. Auch die Vergänglichkeit in der Natur kann eine beruhigende Verlässlichkeit haben.

Erich Kästner schreibt:

Die Stare gehen auf die Reise
Alweibersommer weht im Wind.
Das ist ein Abschied laut und leise.
Die Karussells drehn sich im Kreise.
Und was vorüber schien, beginnt.

Evangelische Altenhilfe Ludwigshafen

Ein weisheitlicher Prediger des alten Israels schrieb bei der Betrachtung der Zeit:

Ich merkte, dass alles was Gott tut, das besteht für ewig; man kann nichts dazutun, noch wegtun … Was geschieht, das ist schon längst gewesen, und was sein wird, ist auch schon längst gewesen; und Gott holt wieder hervor, was vergangen ist.

(Prediger 3,14-15)

Ein etwas melancholischer Blick auf das Werden und Vergehen und Wiederkommen. Vielleicht passt er in die Herbstzeit. Daneben gibt es aber auch die Hoffnung, dass Gott alles ganz neu machen kann: Ein neuer Himmel ist uns versprochen! So oder so: Das Vertrauen, dass Vergangenes und Zukünftiges, Leben und Vergehen in Gottes Hand war, ist und bleibt schenkt mir Kraft. Sei es an Tagen voller Goldlack oder in grauer Nebelsuppe!

Eine gesegnete Zeit wünsche ich Ihnen!

Pfarrer Knack

Herbstzauber

Tausend bunte Farben malt in jedem Jahr der Herbst. Es ist als wolle er noch einmal seine bunte Pracht präsentieren. Die bunten Farben die die Natur im Herbst hervorzaubert berührt uns Menschen. Die immer bunter werdenden Sträucher und Bäume zeigen noch einmal all ihre Lebensfreude und die farbenfrohen Dahlien und Astern schmücken noch so manches Blumenbeet. Sie wollen uns zeigen: Noch geben wir nicht auf, noch zählt das Leben.

Der Herbst ist keine treibende Jahreszeit, Stille und Gelassenheit liegen nun vor uns. Es bleibt uns nur das Staunen was die Natur trotz aller Hitze doch geschaffen hat. Der nahende Herbst setzt dem Wachsen eine Grenze, ein Bruch das zur Reifung nötig ist. Die letzten gereiften Früchte können nun geerntet werden. Die Ernte ist eingebracht, das Leben der Natur ist nun erschöpft, Bäume und Sträucher verlieren ihre bunten Blätter und stehen kahl im Feld.

So wird der Herbst mit seinem abgelegten „Farbenkleid“ und der gereiften und eingebrachten Ernte auch ein Sinnbild des persönlichen Lebens.
Aber kaum sind die Blätter abgeworfen werden bereits wieder neue Knospen angelegt. Das gibt uns Hoffnung und Zuversicht und verleiht dem Herbst, trotz Nebelschwaden und aufziehender Kühle einen versöhnlichen Zauber.

Versuchen wir, die wir im Herbst unseres Lebens stehen, diesen Herbstzauber lange auf uns wirken zu lassen.

Käthe Maier
Bewohnerfürsprecherin Römerberg

Evangelisches Alten- und Pflegeheim
Ludwigshafen Gartenstadt

Blumen sind das Lächeln der Erde

In diesem Jahr bekamen wir die Chance unsere Balkone selbst zu bepflanzen…

Gesagt, getan und ab in die Gärtnerei! In einem Meer von Blumen, mussten wir uns erst mal fachmännisch beraten lassen. Aber - auch das Optische darf nicht zu kurz kommen. PINK - LILA - ROT - ORANGE - GELB - WEISS.....??? Einigen konnten wir uns lange nicht. Dann aber wussten wir genau was wir wollen :

Es muss „KUNTERBUNT" sein, genauso wie unser Haus.
Mit ca. 85 Blumenpflanzen und 2 kleinen Bäumchen kamen wir zurück. Diese wurden mit einigen Bewohnern eingepflanzt und seither täglich liebevoll gehegt und gepflegt. Hierfür ein ganz großes „DANKESCHÖN" Wir hoffen, damit allen eine kleine Freude gemacht zu haben. Und denkt immer daran :

Was der Sonnenschein für die Blumen ist,
sind lachende Gesichter für die Menschen

In diesem Sinne, noch einen schönen bunten Sommer wünschen

Severine Veil und Birgit Haag – Betreuungsassistentinnen

Wussten Sie schon, dass....

...die Zwiebel nicht nur ein gesundes Nahrungsmittel ist, sondern noch viel mehr kann? Aber denken wir vorher nochmal an den tollen Sommer zurück, der doch genauso war, wie man ihn sich gewünscht hat. Mit Sonnenschein von morgens bis abends, baden gehen im Freibad und dann lecker grillen. So ließ es sich leben.
Doch leider, kaum war das gute Essen und die süßen Getränke auf dem Tisch, kamen auch schon die ungebetenen Mitesser – Insekten. Vor allem Wespen und Bienen werden von den schmackhaften Leckereien angezogen.

Da heißt es dann ruhig bleiben, nicht danach schlagen, dann verschwinden sie bestimmt auch gleich von alleine. Manchmal aber leider auch nicht und ehe man sich's versieht wird man gestochen. Jetzt ist guter Rat teuer, denn kaum einer hat gleich eine Salbe zur Hand und der Stich wird schnell dick und schmerzt vor allem sehr. Und jetzt kommt die Zwiebel ins Spiel. Oft hat man beim Grillen oder Picknicken eine Zwiebel dabei, für den Salat zum Beispiel. Nun fragen Sie sich sicher, was die Zwiebel mit einem Stich zu tun hat.

Nun, der Zwiebelsaft wirkt zum Glück schmerzlindernd, entzündungshemmend – also antibakteriell, sowie abschwellend. Also alles, was man bei einem Wespenstich braucht. Schneiden Sie gerade eine Zwiebel entzwei und reiben Sie mit der Schnittseite die Einstichstelle ein. Kontrollieren Sie davor natürlich, dass kein Stachel von der Biene mehr in der Wunde steckt. Wiederholen Sie diese Prozedur so oft Sie möchten – Sie werden sehen, bald lässt der Schmerz nach. Ja, die gute alte Zwiebel, sie hilft übrigens auch in der kalten Jahreszeit! Ihre Wirkstoffe werden z.B. auch bei Ohrenentzündungen oder bei Erkältungen verwendet. Zwiebelsirup hilft besonders gut bei Atemwegserkrankungen. Die Zwiebel regt zudem unsere Verdauung an und nimmt Einfluss auf leicht erhöhte Blutzuckerwerte. Roh gegessen ist sie am gesündesten und wirkungsvollsten. Also frei nach dem Poesiespruch:

Hab Sonne im Herzen
und Zwiebeln zu Haus‘
dann hast du gut scherzen
und Luft hast du auch.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine unbeschwerte, wespenarme und angenehme Sommer- und erkältungsfreie Winterzeit.

Ihre Irene Peseke - Sozialer Dienst

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Heute darf ich mich Ihnen kurz vorstellen.

Mein Name ist Corinna Geiger. Ich bin 22 Jahre alt und seit dem 1.September 2017 als Betreuungsassistentin im Evangelischen Alten- und Pflegeheim Ludwigshafen auf dem Wohnbereich 3 und 4 tätig.

Im Jahr 2014 habe ich meine Ausbildung zur Bürokauffrau abgeschlossen und war anschließend noch 2 weitere Jahre in diesem Beruf tätig. Da es schon immer ein sehr großer Wunsch von mir war einen sozialen Beruf zu erlernen, habe ich mich im Jahre 2017 dazu entschlossen eine Weiterbildung zur Betreuungsassistentin zu absolvieren. Ich bin überglücklich, dass ich mir diesen Traum erfüllen konnte und hier in der Evangelischen Altenhilfe in ein großartiges Team integriert wurde.

Das Wohlergehen unserer Bewohner/innen steht bei mir an erster Stelle. Sie sollen sich bei uns wohl fühlen und wissen, dass Ihnen immer ein offenes Ohr zur Verfügung steht. Es liegt mir sehr am Herzen unseren Bewohnern den Alltag so schön und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten, ihnen immer zur Seite zu stehen – einfach in jeder Situation für sie da zu sein!
Das Schönste an meinem Beruf ist, dass man so viele unterschiedliche und einzigartige Menschen kennenlernen- und auf dem weiteren Lebensweg begleiten darf. Das zaubert mir jeden Tag aufs Neue ein Lächeln ins Gesicht.

Corinna Geiger

Betreuungsassistentin

Veranstaltungen September 2018 bis Januar 2019

12.09.2018	Modemobil Seniorshop
19.09.2018	Neuer Wein und Zwiebelkuchen / Fröhliche Pfälzer
26.09.2018	Mobiler Schuhverkauf
23.10.2018	Angehörigenabend
17.10.2018	Line Dance Gruppe
**.11.2018	St. Martin Singen KITA Kinder
03.11.2018	Schlachtfest
21.11.2018	Buß-und Bettag Gottesdienst
26.11.2018	Adventliches Schmücken der Wohnbereiche
30.11.2018	Adventliches Schmücken der Wohnbereiche
03.12.2018	Abendmahl Wohnbereich 1
04.12.2018	Abendmahl Wohnbereich 2
05.12.2018	Chor zum heiligen Wladimir
06.12.2018	Abendmahl Wohnbereich 3
06.12.2018	Der Nikolaus kommt
08.12.2018	Adventsmarkt
11.12.2018	Aufbau der Weihnachtskrippe
11.12,2018	Schmücken der Weihnachtsbäume
12.12.2018	Schmücken der Weihnachtsbäume
24.12.2018	Heilig Abend Gottesdienst
30.12.2018	Silvestercafé
02.01.2019	Neujahrsempfang

Regelmäßige Angebote

Montag: Gruppengymnastik
Bingo
Singgruppe / alte Volkslieder und Schlager
Kochen / Backen mit mobilem Backofen
Lesestunde
Gedächtnistraining

Dienstag: Sturzprävention
Kochen / Backen mit mobilem Backofen
Bingo
Vorlesen
Sitzgymnastik
Bastelgruppe
2. Dienstag / Monat Kino
Letzter Dienstag / Monat Rolli - Spazierfahrt

Mittwoch: Gruppengymnastik
Kochen / Backen mit mobilem Backofen
Cafeteria
Singen und musizieren mit Rhythmusinstrumenten
Gedächtnisgruppe
Nacht – Café

Donnerstag: Gruppengymnastik
Singen und musizieren oder Sitz - Tanz
Koch- und Backgruppe
1. Donnerstag / Monat
Frühstücksgruppe für desorientierte Bewohner
Friseur / Fußpflege
Singgruppe Rotkehlchen
Letzter Donnerstag im Monat Geburtstagskaffee

Freitag: Sturzprävention
Bingo
Gedächtnistraining
Einkaufen auf dem Markt
Evangelischer Gottesdienst
Kirchenkaffee mit selbstgebackenem Kuchen

Samstag: Katholische Andacht alle 1x im Monat
Samstag / Monat Nostalgiekaffee in der Cafeteria

Sonntag: Cafeteria
Besuch kath. Gottesdienst St. Bonifaz, 1x im Monat

Von Montag bis Freitag finden auf allen Wohnbereichen Einzelbetreuungen statt.

Senioren Wohn- und Pflegestift
Waldparkresidenz Altrip

Einen ganz besonderen Anlass zum Feiern...

gab es beim diesjährigen Sommerfest am 24. Juni, denn gefeiert wurde gleichzeitig das 25 jährige Bestehen der „Waldparkresidenz“. Einer jahrelangen, schönen Tradition folgend eröffnete Pfarrer Ebel die Feier mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel, welcher seine Schleusen zum Glück nicht öffnete. Bedeckt blieb es zwar den ganzen Tag, doch dies war sehr angenehm, keinem war zu warm, keinem war zu kalt, so ließ es sich gut aushalten.
Im Anschluss an den feierlichen, vom Kirchenchor begleiteten Gottesdienst fand Geschäftsführerin Frau Martina Busch die passenden Worte das Fest offiziell zu eröffnen.

Bei typisch pfälzischen und sehr leckeren Gerichten ließ man sich dann zum Mittagessen das ein oder andere Bierchen gut schmecken.
Auch unser ebenfalls schon zur Tradition gehörender „Haus und Hof Musiker“ Herr Arno Kornmann war natürlich wieder mit von der Partie. Mit seinem umfangreichen Programm aus Schlagern und Pfälzer Liedern bot er Bewohnern und Gästen wie gewohnt beste Unterhaltung. So wurde dann auch nicht nur mitgesungen, geklatscht und geschunkelt, auch so manches Tänzchen wagte man.
Ein Besuch des kleinen Hausflohmarktes, dessen Artikel liebevoll von den Kolleginnen des sozialen Dienstes zusammengetragen und zum Kauf angeboten wurden, lohnte sich allemal.

Auch der von Frau Barbara Knight mit Bewohnern fleißig einstudierte Sitztanz war für alle sehenswert. Ein ganz besonderes Highlight gab es dann zur Kaffeezeit. Neben einer eh schon großen Auswahl an leckeren Kuchen und Torten, präsentierte Frau Nadine Biegel ihr Kunstwerk. Anders kann diese riesige Jubiläums Torte nicht bezeichnet werden. Natürlich war das Backwerk nicht nur ein Augenschmaus, es schmeckte auch genauso hervorragend.

Andrea Rosenkranz – Sozialer Dienst

Kleines Gerät, große Wirkung

Wir haben in unseren Gymnastikeinheiten seit neuestem Gymnastikbänder als Fitnessgerät hinzugenommen. Diese Bänder gibt es in zweierlei Ausführung, mit geringem und mit stärkerem Widerstand, auch sind sie farblich unterschiedlich. Die mit geringem Widerstand sind rot, die mit stärkerem Widerstand türkis.

Zunächst war die Skepsis groß, aber ich konnte unsere Bewohner zu einem Probedurchgang bewegen. Mittlerweile gehören die Gymnastikbänder zum festen Programm, und ich stelle mit ihnen dem Alter und den Fähigkeiten unserer Bewohner entsprechende Übungen zusammen. Die Teilnehmerzahl der Gruppe hat sich auch vergrößert. Was so ein kleines Gerät doch alles bewirken kann!

Und wenn die Temperaturen nicht zur Bewegung einladen, dann muss man sich für die Gymnastikeinheiten schon etwas einfallen lassen. So haben wir uns unser Inventar an Gerätschaften mal wieder angeschaut, und dabei einen versteckten Schatz gefunden. So manches landet nach Gebrauch ja in Kisten und gerät in Vergessenheit. Wir haben unser Schwungtuch wiederentdeckt, und dieses dann mit einem passenden Ball auch zum Einsatz gebracht. Beim Schwingen und

Schütteln des Tuches gab es viel Gelächter und wir hatten eine Menge Spaß. Der Wind der beim Benutzen entstanden ist, war sehr willkommen und hat uns allen etwas Abkühlung gebracht. Fazit: manche Juwelen liegen im Verborgenen und warten nur darauf wiederentdeckt zu werden.

Barbara Knight - Betreuungsassistentin

Unser Strickkreis

Seit ca. einem Jahr treffen sich strickfreudige Bewohnerinnen 1 bis 2 mal monatlich zum Stricken. So manche Bewohnerin hat ihre frühere Leidenschaft für diese Handarbeit wieder neu entdeckt, und ist mit Begeisterung dabei. Aus vielen kleinen, bunten Quadraten wurden mittlerweile mit großem Eifer zwei Babydecken fertiggestellt. Eine dieser Decken wurde an Schwester Susanne, bzw. ihren Nachwuchs verschenkt. In die Decken wurden ganz viele liebe Gedanken und Wünsche eingearbeitet. Eine große Rollstuhldecke wird nun ebenfalls fertiggestellt, weitere werden folgen.
Die Bewohnerinnen nehmen mittlerweile Wolle mit auf ihr Zimmer um dort fleißig weiter zu stricken. Den Satz : „Ich brauche wieder Wolle“ höre ich sehr gerne. Unsere Wollbestände sind nun jedoch schon fast wieder aufgebraucht. Aufgestockt wurden sie bereits mehrmals aus Spendengeldern, die beim diesjährigen Sommerfest eingingen, doch auch diese gehen zur Neige. Über Wollspenden würden wir uns daher sehr freuen.

Manche Bewohnerinnen gesellen sich unserem Strickkreis hinzu, beobachten das Tun mit Freude, erzählen was sie früher alles hergestellt haben, jetzt aber leider nicht mehr können. Bei unseren Treffen haben wir viel Freude und Spaß, es wird herzhaft gelacht, aber manchmal auch die Stille genossen, wenn jeder in seine Arbeit vertieft ist.
An dieser Stelle ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön an all die fleißigen „Strick Lieschen“

Christiane Schmidt
Fachkraft im sozialen Dienst

Liebe Leserinnen und Leser,

seit dem 15.05.2014 bin ich in der Waldparkresidenz in Altrip tätig. Am 01.10.2016 schloss ich an der Mannheimer Akademie für soziale Berufe meine Ausbildung als Altenpflegehelferin ab und absolviere seitdem meine Ausbildung zur Altenpflegerin, die ich voraussichtlich im September 2018 erfolgreich beenden werde.

Zu meiner Person, mein Name ist Warin Jung, ich bin 41 Jahre alt, verheiratet und habe einen Sohn. Ich bin thailändischer Herkunft und lebe seit 1997 in Deutschland.

Ich war vorher in verschiedenen Branchen tätig, doch habe recht früh immer gemerkt, dass die Tätigkeiten nie meinen Erwartungen entsprachen. So kam ich zum Zweig der Pflege. Aufgrund meiner Kindheits- bzw. Jugenderfahrung, die das Pflegen meiner Großeltern bzw. anderen Verwandten beinhaltet, fiel mir die Entscheidung nicht sonderlich schwer in diese Branche umzusteigen.

Nach vier Jahren in der Waldparkresidenz in Altrip kann ich sagen, dass ich mit meiner Entscheidung vollkommen zufrieden bin. Ich kann mit Stolz die Tätigkeit des Pflegeberufs loben. Sowohl das Betreuen, als auch das Versorgen der älteren Menschen bereiten mir viel Freude. Eigenverantwortung habe ich entwickeln können und vor allem das Arbeiten im Team habe ich schätzen gelernt.

In den vergangenen Jahren konnte ich Vieles lernen und Erfahrungen sammeln. Ich möchte mich bei den lieben Kollegen, die mir alles gezeigt haben und vor allem in vielen Bereichen geholfen haben, bedanken. Jedoch gilt mein Dank auch der Evangelische Altenhilfe, die mir diese Gelegenheit ermöglicht hat. Ich schätze diese Möglichkeit sehr und bin froh darüber diese Chance wahrgenommen zu haben.

Ich wünsche weiterhin eine tolle
Zusammenarbeit und eine schöne Zeit.

Herzliche Grüße

Warin Jung

Veranstaltungen September 2018 bis Januar 2019

04.09.2018	Große Rollitour
11.09.2018	Angehörigenabend
17.09.2018	Besuch der Altriper Kerwe
20.09.2018	Mobiler Kleiderverkauf Seniorshop Fey
27.09.2018	Weinfest
01.10.2018	Vierteljährliche Geburtstagsfeier
04.10.2018	Schuhmobil kommt ins Haus
09.10.2018	Diavisionen „Rotweinwanderweg“
20.10.2018	Besuch des Herbstfestes in Römerberg
03.11.2018	Besuch des Schlachtfestes in Ludwigshafen
06.11.2018	Ehrenamtskaffee
09.11.2018	St. Martin Singen der Kiga Kinder
17.11.2018	Schlachtfest
21.11.2018	Gottesdienst zum Gedenken verstorbener Bewohner

03.12.2018	Diavisionen „Adventsimpressionen“
05.12.2018	Besuch der Altriper Weihnachtskrippe
06.12.2018	Der Nikolaus kommt
11.12.2018	Große Bewohneradventsfeier
**. 12.2018	Besuch der Gemeindeseniorenweihnachtsfeier
**. 12.2018	Chorgesänge des Männerchors „Sängereinheit“
15.12.2018	Besuch des Altriper Weihnachtsmarktes
17.12.2018	Chorgesänge des Kinderchors „Rheinfinken“
24.12.2018	Heiligabend Gottesdienst mit anschl. Weihnachtskaffee
31.12.2018	Silvesterpunsch und Begrüßung des Neuen Jahres
02.01.2019	Neujahrsempfang
07.01.2019	Vierteljährliche Geburtstagsfeier
**. 02.2019	Närrischer Nachmittag

** Zu Redaktionsschluss lagen noch nicht alle Termine vor, wir bitten um Verständnis. Aus organisatorischen Gründen sind auch Änderungen möglich.

Regelmäßige Angebote

Montag: Sturzpräventionstraining, Gedächtnistraining
Kath. Gottesdienst, oder Besuch des kath. Pfarrers (jeden letzten Montag im Monat)

Dienstag: Gymnastik / Sitztanz ,Spielekreis / Bingo
Wohlfühlzeit, Backen und Kochen
Mundart Lesestunde (1x im Monat)

Mittwoch: Gymnastik, Gedächtnistraining, FCK Stammtisch
Evang. Gottesdienst, Cafeteria, Validation, Friseur

Donnerstag: Gedächtnistraining, Sturzpräventionstraining
Bastelgruppe, Singkreis
Filmnachmittag (jeden 2. Donnerstag)
Stadtfahrt (jeden 3. Donnerstag nach Voranmeldung)

Freitag: Spielekreis
Gymnastik
Gesprächskreis „Rund um den Glauben“
(letzter Freitag im Monat)
Basteln (letzter Freitag im Monat)

Samstag: Aktionstag gemäß Aushang

Sonntag: Cafeteria

Von Montag bis Samstag täglich Einzel- und Gruppenaktivierung auf den Wohnbereichen. Fußpflege und Krankengymnastik nach Terminvereinbarung.

Evangelisches Seniorenzentrum
Römerberg

Besuch der CDU Frauen

Am Mittwoch, dem 21. März durften wir mit den CDU-Frauen aus Römerberg den Frühling begrüßen. Diese brachten phänomenal gute Kuchen und Torten mit, und manch ein Bewohner musste davon einfach 2 Stücke probieren. Als dann Frau Gerbes Frühlingsgedichte vorlas, und verschiedene Sitztänze mit den Bewohnern vorführte, war der Frühling, trotz weniger guten Wetters, in unsere Herzen eingezogen.

Es machte den Bewohnern sichtlich Spaß bei schöner Musik die bunten Tücher zu schwingen und auf den Gesichtern lag ein Lächeln.

Zum Schluss sangen wir noch gemeinsam dem Winter sein „Ade“-Lied und ein Frühlingslied. Mit glücklichen Gesichtern brachten wir die Bewohner zurück auf ihre Wohnbereiche. Fazit der Teilnehmer „des war scheeh“

Michaela Ankele
Betreuungsassistentin

Bewohnerausflug

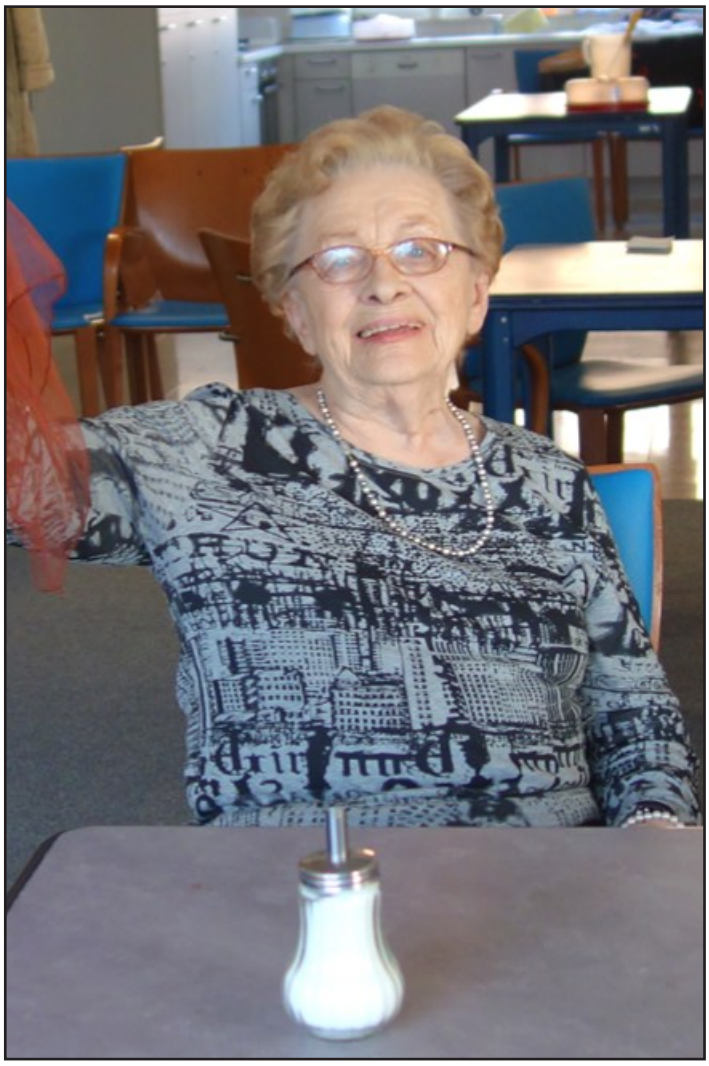
Am 7. Juni, bei schönstem Ausflugswetter, machten wir uns auf in den Dudenhofener Wald. Auf einem Waldparkplatz war unser Startpunkt. Wer konnte, wanderte am Rollator.

Die restlichen Bewohner genossen im Rollstuhl, auf dem Weg im Schatten, am Waldrand entlang, unsere Wanderung. Dabei wurden Erinnerungen an frühere Zeiten wach.

Frieher ware ma jeden
Sunndach im Wald un hän
Huzzele gsammelt!

Ziel war das Ausflugslokal „Zur Ganerb“. „Do ware mer jo schunn 20 Johr nimmi!“ freuten sich die Ausflügler. Gestärkt durch ein gutes Mittagessen, wanderten wir zurück zu unseren Bussen. Anschließend genossen wir noch in südländischem Flair einen Eisbecher im „Eis am Rhein“, die das beste Eis in Speyer herstellen. Alle waren sich einig. Dieser Tag war spitze!!! Übrigens hatten wir noch viel Glück, denn das für diesen Tag gemeldete Gewitter kam erst in der Nacht.

Michaela Ankele
Sozialer Dienst



Veranstaltungen September 2018 bis Januar 2019

03.09.2018	Kerwenachmittag
12.09.2018	Neuer Wein und Zwiebelkuchen
17.09.2018	Herbstspaziergang
24.09.2018	Kegeln
01.10.2018	Spielenachmittag
08.10.2018	Vierteljährlicher Quartalskaffee
15.10.2018	Diavisionen „Ahrtal-Rotweinwanderweg“
20.10.2018	Herbstfest
24.10.2018	Herbstkaffee
29.10.2018	Besuch auf dem Friedhof
05.11.2018	Weihnachtsbasteln
14.11.2018	Seniorentag
15.11.2018	Angehörigenabend
19.11.2018	Basteln für den Advent
21.11.2018	Senior-Shop
26.11.2018	Kegeln
01.12.2018	Besuch auf dem Weihnachtsmarkt
04.12.2018	Plätzchen backen
06.12.2018	Der Nikolaus kommt
10.12.2018	Diavisionen „Advents- und Weihnachtsimpressionen
12.12.2018	Bewohnerweihnachtsfeier
24.12.2018	Weihnachtskaffee
31.12.2018	Wir verabschieden das alte Jahr
31.12.2018	Silvesterparty

Regelmäßige Angebote

Montag : Gruppengymnastik
Musikalisches Gedächtnistraining

Dienstag: Gruppengymnastik, Fußpflege
Kuchen backen
Musikalisches Gedächtnistraining
Bingo, Gebetskreis oder Besuch des Friedhofs

Mittwoch: Cafeteria, Fußpflege
Musikalisches Gedächtnistraining
Gemütliches Kaffeetrinken

Donnerstag: Gruppengymnastik
Musikalisches Gedächtnistraining
Spielenachmittag
Friseur

Freitag: Gruppengymnastik
Musikalisches Gedächtnistraining
Evangelischer Gottesdienst /
Katholischer Gottesdienst
(abwechselnd wöchentlich)

Sonntag: Cafeteria

Liebe Leserinnen und Leser,

heute habe ich die Ehre, mich Ihnen vorzustellen.

Mein Name ist Elena (Lilli) Böhler. Ich bin 42 Jahre alt, wohne in Lingenfeld und bin seit 2001 verheiratet. Ich habe 3 Kinder, Damaris (16), Alexander (14) und David (13). Ich bin ausgebildete Landwirtschaftsmechanikerin und habe in meinem Heimatland Rumänien einen Kurs zur Krankenpflegerin absolviert.

Seit 2010 arbeite ich hier im Hause in der Küche und bin mitverantwortlich für das leibliche Wohl der Bewohner. Die Arbeit in unserem Team und der Umgang mit den Bewohnern bereitet mir sehr viel Freude.

Über die Jahre sind mir die Bewohner sehr ans Herz gewachsen, besonders unser Bewohner Georg, mit dem unser Küchenpersonal vor einiger Zeit ein Open-Air-Konzert von Andrea Berg besucht hat.
Mir gefällt in unserem Hause besonders gut der familiäre Umgang mit den Bewohnern und der Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft unter den Kolleginnen und Kollegen.

Ihre Lilli Böhler
Küche

Die meisten Menschen
wissen gar nicht,
wie schön die Welt ist,
wie schön die Welt ist
und wie viel Pracht
in den kleinsten Dingen,
in irgendeiner Pflanze,
einem Stein,
einer Baumrinde
oder einem Birkenblatt
sich offenbart

Rollitour- Gruppe sucht ehrenamtliche Unterstützung,

letzten Dienstag im Monat, von 14.45 Uhr bis 16.30 Uhr.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel: 0621-550030 oder Ihren persönlichen Besuch.

Cafeteriateam der „Waldparkresidenz“ sucht ehrenamtliche Unterstützung für mittwochs und/oder sonntags von 14 Uhr bis 16 Uhr.

Interesse?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel: 06236/3970 oder Ihren persönlichen Besuch.

„Seniorenzentrum Römerberg“

Täglich ab 12 Uhr Mittagstisch

5 € / Menü

Info und Anmeldung unter

06232-68550

Redaktionskreis:
Frau Weigand, Frau Werner
Frau Maier, Frau Rosenkranz
Verantwortliche Redakteurin:
Frau Rosenkranz
Layout und Satz:
Stephan Biegel, Symbicom AG
Auflage:
1000 Exemplare

Impressum:
Herausgeber: Evang. Altenhilfe Ludwigshafen
gem. Betriebsgesellschaft mbH
Herxheimer Straße 49
67065 Ludwigshafen
Tel.: 0621 / 55 00 3 - 0
Fax.: 0621 / 55 00 3—135
E-Mail: heimzeitung@evang-altenhilfe-lu.de

Die Senioren— Rundschau erscheint dreimal im Jahr und ist kostenlos